



Fehlerfreier Zahlungsverkehr garantiert. **Mit dem Zahlungsverkehrs-Konverter der agentes (aZVK).**

Finanzdienstleister und branchenverwandte Einrichtungen nutzen häufig herkömmliche Kontenverwaltungssysteme, können jedoch nicht am Banken-Clearing teilnehmen, weil ihnen eine Vollbanklizenz fehlt. Die Abwicklung der ein- und ausgehenden Kundenzahlungen erfolgt dann über Konten bei Korrespondenzbanken, die Zuordnung und Verrechnung der Umsätze muss laufend mit den einzelnen Verträgen in Einklang gebracht werden. Der Zahlungsverkehrs-Konverter (aZVK) der agentes wandelt relevante Umsatzdaten in standardisierte Zahlungsverkehrssätze um und übergibt diese an die Korrespondenzbank zur Überleitung ins Clearing.

Der agentes Zahlungsverkehrs-Konverter – Ihre Anbindung an das Clearing der Banken.

Es gibt zahlreiche Finanzdienstleister und vergleichbare Einrichtungen ohne Vollbanklizenz, die Verträge, Konten und Geldtransfers von Kunden verwalten, jedoch nicht am Clearing der Banken teilnehmen können. Alle ein- und ausgehenden Kundenzahlungen sowie Rückläufer werden stattdessen über Konten bei Korrespondenzbanken abgewickelt. Die Umsätze des laufenden Geschäftes müssen folglich stetig den entsprechenden Kundenverträgen zugeordnet und verrechnet werden, was erhöhten manuellen Aufwand mit sich bringt.

Im Zahlungseingang beispielsweise geht es häufig um Selektionskriterien, die gefunden werden müssen und bei denen klar definiert ist, was mit entsprechenden Datensätzen geschehen soll. Dieser Prozess lässt sich mit aZVK automatisieren, die Fehlerquote reduzieren. Ziel des Finanzdienstleisters wird es darüber hinaus sein, den Bruch im geregelten Ablauf des Zahlungsverkehrs - mangels Zugang zum Clearing - effizient zu überbrücken. Er wird damit konfrontiert, standardisierte Zahlungsverkehrsdatensätze wie beispielsweise SEPA- oder auch SWIFT-Formate auszulesen bzw. neu zu erstellen. Und genau hier setzt das Konversionstool der agentes an.

Der Zahlungsverkehrs-Konverter der agentes (aZVK) fungiert als Schnittstelle zum Clearing der Banken. Relevante Umsatzdaten werden in standardisierte Zahlungsverkehrssätze umgewandelt und der Korrespondenzbank zur weiteren Verarbeitung übergeben. Dabei ist die Ausführung spezifizierter Aktionen nach ausgewählten Kriterien bereits im Konverter integriert.

Standardisierte Zahlungsverkehrsdaten per Knopfdruck

Der aZVK wandelt und mappt Zahlungsverkehrssätze und MT 940-Nachrichten in standardisierte SEPA-PAIN-Formate, die dann den Korrespondenzbanken zur Weiterverarbeitung übergeben werden. Dabei werden aus dem Kontenverwaltungssystem ausgehende PACS-Zahlungsverkehrssätze so aufbereitet, dass sie als PAIN-Sätze direkt dem Banken-Clearing der Korrespondenzbank zugeführt



werden können. Oder es werden relevante Umsätze der Tagesauszüge selektiert, etwa nach bestimmten Geschäftsvorfallcodes bzw. Verwendungszwecken, und in PAIN-Formate umgewandelt, so dass das Verwaltungssystem sie problemlos verarbeiten kann. Aber auch die Konversion von Kontoauszugsumsätzen in bestimmte SWIFT-Formate ist möglich sowie von SWIFT- in PAIN-Formate.

Steigerung der Effektivität bei garantierter Rechtssicherheit

Für ausgehende Umsätze garantiert der aZVK, dass alle Funktionalitäten des Kontenverwaltungssystem voll genutzt werden können. Erzeugte Umsätze werden somit aus dem System heraus vollständig und vor allem geprüft weitergegeben und in gleicher Qualität dann ins Clearing übergeben. Die Fehleranfälligkeit ist damit gegenüber der manuellen Abrechnung von Konten oder Krediten deutlich geringer. Kunden profitieren zudem von garantierter Rechtssicherheit, da die Daten bereits zuvor, beispielsweise aus agree®BAP, fachlich und inhaltlich abgenommen wurden.

Darüber hinaus ist der Konverter der *agentes* auch in der Lage, im Verwaltungssystem vorhandene, spezifische interne Daten abzugleichen und durch die für das Banken-Clearing erforderlichen Korrespondenzbankdetails zu ersetzen. Ausgehende Daten sind damit vollumfänglich bereinigt.

Überschaubare technische Systemanforderungen

aZVK ist eine Web-Anwendung (Tomcat 7+ / Java 6+) und plattformunabhängig. Über ein Menü kann der Anwender aus den verschiedenen Konvertierungsarten auswählen, zur Verfügung gestellte Dateien auswählen und schließlich Konvertierungen durchführen, die in Ergebnis- und Protokolldateien resultieren. Zur Speicherung von Konfiguration, Verzeichnissen und Protokollinformationen erfordert es eine relationale Datenbank, beispielsweise MySQL oder Oracle, die lokal auf dem Server installiert sein kann. Mit gegenüber der manuellen Abrechnung von Konten oder Krediten deutlich geringer. Kunden profitieren zudem von garantierter Rechtssicherheit, da die Daten bereits zuvor, beispielsweise aus agree®BAP, fachlich und inhaltlich abgenommen wurden.

Kunden profitieren von der vielseitigen, automatisierten und SEPA-konformen Transformation von PACS nach PAIN, von MT940- bzw. CAMT-Nachrichten in PAIN- oder auch SWIFT-Formate und von SWIFT nach PAIN.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Überbrücken der fehlenden Anbindung an das Banken-Clearing
- Einhaltung geltender Zahlungsverkehrs-Regularien
- Workflowoptimierung
- Spürbare Zeitersparnis
- Transformation in benötigte Datenformate (SEPA, SWIFT)
- Zusätzliche Mappingleistungen wie Zuordnung von Kundendaten
- Verwaltung mehrerer Korrespondenzbanken möglich
- Geeignet sowohl für agree®BAP als auch für andere Kontenverwaltungssysteme

agentes solutions GmbH

Max-Planck-Straße 5 | 85609 Aschheim-Dornach

Telefon: +49 (0)89 / 99 27 58 – 0 | Fax: +49 (0)89 / 99 27 58 – 29

Internet info@agentes.de | www.agentes.de

Sie haben Interesse?

Hier finden Sie weitere Informationen und können gerne Kontakt zu uns aufnehmen:

www.agentes.de/azvk